



ATLAS WODER DUO

2-komponentige Abdichtung elastisch

- Abdichtung unter Keramikfliesen
- faserverstärkt, überbrückt Risse
- für Schwimmbecken, Balkons, Terrassen, Badezimmer
- zum Abdichten von Fundamenten und Kellern von innen



Eigenschaften

ATLAS WODER DUO ist ein zweikomponentiges Produkt zum Mischen im Gewichtsverhältnis von 3: 1 von Bestandteil A (graue Trockenmischung aus Zement, Füllstoffen und Modifiziermitteln) und Bestandteil B (weiße Emulsion aus Kunstharzen und Modifiziermitteln).

Wasserdichtheit – mindestens 0,7 MPa (entspricht einem Druck von 70 m Wassersäule) bei einer Schichtdicke von 2,5 mm. Dies gewährleistet einen vollständigen Schutz des Untergrunds gegen Druckwasser.

Beständig gegen negativen Wasserdruck (wenn der Druck von der Seite wirkt, die der aufgetragenen Beschichtung gegenüberliegt) – mindestens 0,5 MPa.

Hohe Haftfestigkeit am Untergrund – mind. 1,03 MPa auf Betonuntergründen (die Normanforderung ist 0,5 MPa); mind. 0,7 MPa auf Untergründen aus keramischen Vollziegeln.

Trocknet schnell – die nächste Schicht kann nach 3 Stunden aufgetragen und Keramikfliesen können schon nach 12 Stunden verlegt werden.

Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit – mit einem Wasserdampfdiffusionskoeffizient von $\mu \leq 1700$, was die Verwendung auf feuchten Untergründen ermöglicht.

Chemische Beständigkeit – der ausgehärtete Mörtel ist beständig gegen kommunale Abwässer, Gülle sowie aggressives Grundwasser – Expositionsklasse XA2.

Hohe Elastizität – dank eines hohen Polymeranteils, spezieller Feinüllstoffe und einer zusätzlichen strukturellen Verstärkung mit Mikrofasern überbrückt der Mörtel bis zu 1 mm breite Risse.

Hohe mechanische Festigkeit – dank dem Zusatz von Armierungsfasern und speziellen Polymerharzen besitzt der Mörtel eine erhöhte Festigkeit gegen mechanische Beschädigungen und Stöße. Die Beschichtung ist unempfindlich gegen eine vorübergehende direkte Belastung durch leichten Fußgängerverkehr.

Frostbeständigkeit – Frost hat keinen Einfluss auf die Wasserdichtigkeit der Beschichtung.

Schutz von Stahlbetonoberflächen – eine 2 mm dicke Beschichtung bietet einen wirksamen Schutz der Betonoberfläche gegen Karbonisierung und die damit verbundene Korrosion des Bewehrungsstahls. Der für Kohlendioxid ermittelte S_d -Wert liegt bei mindestens 70 m.

Empfohlen für alte, feuchte Gebäude – die Dampfdurchlässigkeit in Kombination mit der Wasserdichtigkeit macht den Mörtel ideal für die Isolierung der Gebäudehülle von historischen Gebäuden.

Beständig gegen UV-Strahlung und Alterung.

Zulassung des polnischen Instituts für Hygiene (PZH) für den Kontakt mit Trinkwasser – geeignet als gesundheitlich unbedenkliche Abdichtung von Trinkwassertanks.

Geringe VOC-Emissionen – für den Anwender sicheres Material ohne gesundheitsschädliche Emissionen.

BESTÄNDIGKEIT DER BESCHICHTUNG AUS ATLAS WODER DUO	
saures Wasser mit pH 4,5	+
Gülle	+
Dieselmotorenöl	+
Natriumhypochlorit mit einer Konzentration von bis zu 1,0 mg/l freies Chlor	+
geeignet für aggressive Umgebungen der Klassen XA1 und XA2 nach der PN-EN 206+A1:201	+

Verwendungszweck

ATLAS WODER DUO ist eine elastische Abdichtung für Feuchträume, Terrassen, Balkons, unterirdische Gebäudeteile und Bauwerke (Fundamente, Kellerwände usw.), Sockelbereiche und Tanks verschiedener Art.

Es ermöglicht eine elastische Abdichtung von Ecken und Dehnfugen – zusammen mit in der Masse eingebetteten Bändern und Ecken ATLAS HYDROBAND 3G schützt es die Verbindungsstellen zwischen Wänden und Böden sowie Dehnfugen.

Es dient zur Abdichtung von Wand- und Bodenflächen um Rohrdurchführungen für Wasser- und Abwasserleitungen – zusammen mit in der Masse eingebetteten Dichtungsringen für Böden und Wände.

TYPEN VON ABDICHTUNGEN	
leichte Außenabdichtung (fließendes Wasser)	+
mittelstarke Außenabdichtung (stehendes Wasser)	+
starke Außenabdichtung (Druckwasser)	+
leichte Innenabdichtung (fließendes Wasser)	+
mittelstarke Innenabdichtung (stehendes Wasser)	+
starke Innenabdichtung (Druckwasser)	+

ARTEN VON DECKSCHICHTEN FÜR ATLAS WODER DUO	
Keramik- und Steinfliesenbeläge	+
Terrassendielen	+
hinterlüftete Terrassensysteme auf Sockeln	+
Fußböden und Estriche**	+
Zementputze	+
ohne Deckschicht*	+

* nur in Bereichen, wo die Oberfläche keinen mechanischen Beschädigungen ausgesetzt ist ** nur bei Systemen auf einer Trennlage oder einem schwimmenden Estrich, eine wirksame Dampfsperre ist erforderlich

GEBÄUDEARTEN	
Wohngebäude	+
öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser	+
Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude	+
Religiöse Kultstätten	+
Industriegebäude und Parkhäuser	+
Industrielager	+
Verkehrsinfrastruktur	+
Hotels, Wellnessanlagen	+

MONTAGEORT	
wenig beanspruchte Flächen	+
mittelmäßig beanspruchte Flächen	+
stark beanspruchte Flächen	+
Küchen, Badezimmer, Wäscheräume, Garagen (in Einfamilienhäusern)	+
Terrassen	+
Balkons, Loggien	+
unterirdische Gebäudeteile – Fundamente, Keller	+
Plattentreppen außen	+
Balkentreppen, z. B. Stütztreppen, außen	+
Gänge (außer Außentreppen)	+
Gebäudesockel	+
Prozessbecken, Schwimmbecken, Springbrunnen, Whirlpools, balneotechnische Einrichtungen (ohne Einsatz aggressiver Chemikalien)	+
Trinkwasserbehälter	+
Güllebehälter	+
Dieseltanks	+
Becken von kommunalen Kläranlagen	+
Löschwasserbecken	+
Saunen	+
Duschen, Waschanlagen, mit viel Wasser gereinigte Räume	+

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN – normale Untergründe	
Zementestriche und -untergründe	+
Anhydritestriche	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
Zement- und Kalkzementputze	+
Gipsputze in feuchten und nassen Raumbereichen	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
Mauern aus Porenbeton*	+
Wände aus Ziegelstein oder Silikat-Hohlziegeln*	+
Mauern aus keramischen Voll- oder Lochziegeln*	+
Mauern aus Gipsblöcken*	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden

* wenn die Mauer gut verfugt ist, ist Verputzen nicht notwendig

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN – problematische Untergründe	
Beton	+
Terrazzo	+
Trockene Untergründe aus Gipsplatten	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
Estriche (aus Zement) mit wasserbetriebener oder elektrischer Fußbodenheizung	+
Putze mit Unterputzheizung	+
Gipskartonplatten	+
Gipsfaserplatten	+
Zementfaserplatten	+
alte Keramik- oder Steinfliesen (Fliese auf Fliese)**	+
am Untergrund anhaftende Harzlacke für Beton	+
Epoxidharzanstriche	+
Holzdielenböden (Dicke > 25 mm)	+
Bodenplatten aus Holzwerkstoff mit einer Dicke von mindestens 22 mm, die mit den Verbindern des ATLAS M-Systems befestigt werden	+
OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten auf Böden (Dicke > 25 mm)	+
OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten an Wänden (Dicke > 18 mm)	+
Metall- und Stahlflächen***	+
Kunststoffflächen	+

** vorbehaltlich der Bestätigung der Tragfähigkeit und der vollständigen Verfügung

*** Korrosionsschutz

ANWENDUNG VON ATLAS WODER DUO ALS SCHUTZSCHICHT	
Pfeiler, Unterzüge in Stahlbetonkonstruktionen	+
Betonteile von Straßen-, Bahnüberführungen	+
Fertigteile aus Stahlbeton	+

Technische Daten

Schüttdichte der Komponente A	ca. 1,85 g/cm ³
Dichte der Komponente B	ca. 1,00 g/m ³
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung	+8 °C bis +30 °C
Max. Dicke einer Schicht	2 mm
Gesamtdicke der Abdichtung	1,5-3 mm
Verarbeitungszeit nach Mischen der Komponenten*	ca. 1 Stunden
Offene Zeit (Trocknungszeit)*	mind. 30 min
Auftragen der zweiten Schicht*	nach ca. 3 Stunden
Verlegen von Fliesen*	nach ca. 12 Stunden
Aufschütten von Baugruben*	nach ca. 72 Stunden
Belastung mit Druckwasser*	nach ca. 7 Tagen

* Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 20 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit

Technische Anforderungen

Das Erzeugnis erfüllt die Anforderungen der PN-EN 14891:2012 – zweikomponentiges, polymermodifiziertes, wasserundurchlässiges Zementerzeugnis zur Anwendung in flüssiger Form, beständig gegen gechlortes Wasser (CM P), zur Anwendung im Außenbereich oder in Schwimmbecken unter mit Klebstoff C2 (nach der EN 12004) verlegten Keramikfliesen.

ATLAS WODER DUO (2019) Leistungserklärung Nr. 096/1/CPR EN 14891:2012 EN 14891:2012/AC:2012	
Bestimmungszweck: alle Anwendungen unter Keramikfliesen im Außenbereich und in Schwimmbädern	
Anfangshaftfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Rissüberbrückungsfähigkeit unter Normbedingungen	≥ 0,75 mm
Beständigkeit der Anfangshaftfestigkeit gegen kinetische Energie/thermische Alterung: - Haftfestigkeit nach thermischer Alterung	≥ 0,5 N/mm ²
Beständigkeit der Anfangshaftfestigkeit unter Einwirkung von Wasser/Feuchtigkeit - Haftfestigkeit nach Einwirkung von Wasser	≥ 0,5 N/mm ²
Beständigkeit der Anfangshaftfestigkeit unter Einwirkung von Kalkwasser - Haftfestigkeit nach Einwirkung von Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm ²
Beständigkeit der Anfangshaftfestigkeit unter Einwirkung von Gefrier-Auftauzyklen - Haftfestigkeit nach Gefrier-Auftauzyklen	≥ 0,5 N/mm ²

Wesentliche Merkmale des Bauprodukts für den vorgesehenen Bestimmungszweck oder die vorgesehenen Anwendungen	Erklärte Leistung
Haftfestigkeit am Untergrund: - Beton - Ziegelsteine - Stahl - Anstrich aus Epoxidharzen - Gipskartonplatten	≥ 0,9 MPa ≥ 0,6 MPa ≥ 0,6 MPa ≥ 0,8 MPa ≥ 0,5 MPa
Zwischenschichthaftung in Systemen mit Fliesenklebern	≥ 0,5 MPa
Wasserdampfdurchlässigkeit bestimmt durch den Wasserdampfdiffusionskoeffizienten μ	≤ 1700
Maximale Zugspannung der Beschichtung mit Verstärkungseinlage (bei einer Temp. von $23 \pm 2^\circ\text{C}$)	≥ 1,2 MPa
Relative Dehnung bei maximaler Zugspannung der Beschichtung mit Verstärkungseinlage (bei einer Temp. von $23 \pm 2^\circ\text{C}$)	≥ 50%
Maximale Zugspannung der Beschichtung ohne Einlage (bei einer Temp. von $23 \pm 2^\circ\text{C}$)	≥ 0,3 MPa
Relative Dehnung bei maximaler Zugspannung der Beschichtung ohne Einlage (bei einer Temp. von $23 \pm 2^\circ\text{C}$)	≥ 20%
Wasserdichtheit nach 28 Tagen, keine Leckage unter Druck: - auf der Seite der Beschichtung - auf der der Beschichtung gegenüberliegenden Seite	0,7 MPa 0,5 MPa
Wasserdichtheit der beschichteten Seite nach 3 Tagen, keine Leckage unter Druck von	0,5 MPa
Beständigkeit gegen Wasser mit erhöhter Temperatur ($+60^\circ\text{C}$), bestimmt durch die Haftung der Beschichtung an einem Betonuntergrund	≥ 0,5 MPa
Statische Durchstoßfestigkeit bestimmt durch die Wasserbeständigkeit der Beschichtung nach Einwirkung von Belastungen von 5, 10, 15 und 20 kg – keine Leckage unter Druck	0,7 MPa
Frostbeständigkeit nach 50 Gefrier-Auftauzyklen, bestimmt durch: - Wasserdichtheit – keine Leckage unter Druck - Haftfestigkeit am Untergrund	0,7 MPa ≥ 0,7 MPa
Thermische Kompatibilität nach 50 Gefrier-Auftauzyklen, bestimmt durch: - Haftfestigkeit auf Betonuntergründen	≥ 0,5 MPa
Rissüberbrückungsfähigkeit unter Normbedingungen: - Beschichtung mit Verstärkungsband - Beschichtung ohne Band	1,35 mm 1,00 mm
Rissüberbrückungsfähigkeit bei $+20^\circ\text{C}$: - Beschichtung mit Verstärkungseinlage - Beschichtung ohne Band	Klasse A3 Klasse A3
Rissüberbrückungsfähigkeit bei -5°C : - Beschichtung mit Verstärkungseinlage - Beschichtung ohne Band	Klasse A3 Klasse A2
Temperaturwechselbeständigkeit bestimmt durch: - Haftfestigkeit auf Betonuntergründen nach Abschluss der Tests	≥ 0,9 MPa
Kohlendioxid-Durchlässigkeit bestimmt durch: - Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl - Luftschichtdicke S_d	≥ 35200 ≥ 70 m
Chemische Beständigkeit bei Eintauchen in Natriumhypochlorit mit 0,6 mg/l freiem Chlor, bestimmt nach: - Veränderung der Masse - Veränderung der relativen Dehnung bei maximaler Beanspruchung	≤ 1% ≤ 10%
Chemische Beständigkeit bei Eintauchen in Natriumhypochlorit mit 1,0 mg/l freiem Chlor, bestimmt nach: - Veränderung der Masse - Veränderung der relativen Dehnung bei maximaler Beanspruchung	≤ 1% ≤ 20%

Herstellung der Abdichtung

Vorbereitung des Untergrunds

Erforderliche Beschaffenheit des Untergrunds:

- eben und tragfähig – d. h. stark, stabil und gereinigt von Staub, Schmutz, Salzausblühungen und schwach haftenden Fragmenten des Untergrunds, sowie von Rückständen alter Anstriche, Öl- oder Bitumenbeschichtungen und sonstigen Substanzen, die die Haftfestigkeit der Abdichtung beeinträchtigen können. Stabilisierte Risse im Untergrund mit einer Breite von über 1,0 mm und Fehlstellen müssen mechanisch erweitert und mit Zementmörtel, z. B. ATLAS ZW 330 oder ATLAS MONTER T-5, gefüllt werden.

Staubige Untergründe müssen vor der Reparatur abgeschliffen, entstaubt und mit einer der folgenden Emulsionen grundiert werden:

- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),

- ATLAS UNI- GRUNT,

- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA,

- ausgehärtet – frisch hergestellte Oberflächen können abgedichtet werden, wenn sie vollständig ausgehärtet sind (siehe Tabelle mit genauen Hinweisen zur Vorbereitung des Untergrunds je nach Art des Untergrunds).

Achtung: während der Aushärtungszeit muss der Estrich vor Regen geschützt werden.

- trocken – frei von Baufeuchte und kapillar aufgestiegener Feuchtigkeit, vollkommen trocken nach Niederschlägen, Überflutung usw. Unmittelbar bevor die Masse aufgetragen wird, sollte der trockene Untergrund oberflächlich mit Wasser angefeuchtet werden, bis er mattfeucht ist (ohne Pfützen).

Genaue Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds, je nach Art des Untergrunds, finden Sie in der Tabelle am Ende des technischen Datenblatts.

Vorbereitung der Masse

Das Produkt besteht aus zwei Komponenten: einem Trockengemisch (Komponente A) und einer Emulsion (Komponente B). Diese Komponenten befinden sich in getrennten Verpackungen. Die Inhalte sind in den richtigen Mischverhältnissen bemessen. Zur Vorbereitung des Materials wird die flüssige Komponente (B) in einen geeigneten Behälter geschüttet, dann wird nach und nach gleichmäßig das Trockengemisch (A) und gleichzeitig gemischt, bis die Masse eine einheitliche Konsistenz und Farbe erreicht hat (ca. 2 min). Dies macht man am besten maschinell mit einem langsam drehenden Mischgerät mit Rührer. Nach ca. 5 Minuten und erneutem Mischen ist die Masse gebrauchsfertig. Verarbeiten Sie die Masse innerhalb von ca. 60 Stunden. Achtung: wenn nur ein Teil des Produkts gebraucht wird, muss die Masse unter Einhaltung der Gewichtsverhältnisse der Komponenten (3 Teile Trockengemisch A auf 1 Teil Emulsion B) vorbereitet werden.

Abdichtung

Die Abdichtung muss aus mindestens zwei Schichten bestehen. Die erste wird immer mit einem Pinsel aufgetragen, wobei die Masse fest in den Untergrund eingerieben wird – so werden die vorhandenen Poren geschlossen. Dabei wird an den Stellen begonnen, an denen zusätzlich Zubehör ATLAS HYDROBAND 3G angewendet wird. Dieses Zubehör wird in die frisch aufgetragene Masse eingebettet. Die Bänder sollten sich mindestens 5 cm überlappen. Überschüssige Masse mit Spachtel oder Kelle herausdrücken. Beim Auftragen der ersten Schicht je nach Bedarf bis zu 3 % Wasser zu der vorbereiteten Masse hinzufügen, um die richtige Verarbeitungskonsistenz zu erzielen. Die zweite Schicht kann mit Pinsel, Rolle oder Kelle aufgetragen werden, wenn die erste Schicht vollständig trocken ist (nach etwa 3 Stunden). Entsprechende Wartezeiten sollten auch beim

Auftragen der folgenden Schichten eingehalten werden. Es muss darauf geachtet werden, dass die aufgetragenen Schichten eine gleichmäßige Dicke aufweisen – dies gewährleistet optimale Nutzungsbedingungen für die Abdichtungsschicht. Achtung: Für eine Schicht sollten nicht mehr als 3,0 kg/m² aufgetragen werden. Bei erhöhten Temperaturen sollte die Schichtmasse 1,5 kg/m² nicht überschreiten.

Gebrauch von Einlagen

Zur Verstärkung der Abdichtungsschicht können Einlagen aus Fixierstoff mit einer Grammatur von 50 g/m² verwendet werden. Eine Abdichtungsschicht mit Einlage wird nach dem folgenden Verfahren hergestellt:

SCHRITT 1. ATLAS WODER DUO mit einer Bürste in den mattfeuchten Untergrund einreiben.

SCHRITT 2. Wenn die erste Schicht trocken ist, mit einem Pinsel die zweite Schicht ATLAS WODER DUO auftragen.

SCHRITT 3. Den Fixierstoff in die feuchte Masse einbetten, mit der glatten Seite der Kelle andrücken und sicherstellen, dass die Masse gleichmäßig und vollständig unter der Einlage verteilt ist.

SCHRITT 4. Die dritte Schicht ATLAS WODER DUO auftragen. Diese Schicht kann nass in nass oder nass auf die bereits abgegebundene vorherige Schicht aufgetragen werden. Sie muss mit einem Pinsel aufgetragen und anschließend die Oberfläche geglättet werden.

Auftragen mit Spritzgerät

Die Abdichtung kann maschinell in einem oder zwei Schritten erfolgen, je nachdem, ob eine leichte, mittelstarke oder starke Abdichtung hergestellt werden soll. Leichte und mittelstarke Abdichtungen werden in einem Arbeitsvorgang durch Auftragen einer Schicht mit einer Dicke bis 2,5 mm hergestellt. Starke Abdichtungen werden in zwei Arbeitsvorgängen angelegt, d. h. nach Abbinden der 1. Schicht wird eine 2. Schicht aufgetragen, um eine gesamte Schichtdicke von 3,0 mm zu erzielen.

Bei der einschichtigen Anwendung wird die Masse so auf den Untergrund aufgetragen, dass sie Oberfläche gleichmäßig und zu 100 % bedeckt und eine Schicht von etwa 2,5 mm Dicke bildet. Unmittelbar nach dem Auftragen muss die noch ungebundene Masse mit einer Glättkelle oder einem Flächenspachtel geglättet werden, bis die Beschichtung gleichmäßig und glatt ist.

Bei der zweischichtigen Anwendung wird die Masse für die erste Schicht so auf den Untergrund aufgetragen, dass sie die Oberfläche gleichmäßig und zu 100 % bedeckt und eine Schicht von etwa 1,5 mm Dicke bildet. Wenn sie trocken ist, wird auf die gleiche Weise eine zweite Schicht aufgetragen. Unmittelbar nach dem Auftragen muss die noch ungebundene Masse mit einer Glättkelle oder einem Flächenspachtel geglättet werden, bis die Beschichtung gleichmäßig und glatt ist. Die endgültige Dicke der Abdichtungsschicht sollte mindestens 3 mm betragen.

Lassen Sie dann die ganze Fläche trocknen.

Empfohlenes Spritzgerät: Putzspritzgerät WAGNER PC 1030. Düse: 6 mm. Geschwindigkeit: 3 auf einer Skala von 10. Betriebsdruck: 8 bar.

Ausbauarbeiten

Die abgedichtete Fläche muss für ca. 12 Stunden vor Regen und Wassereinwirkung sowie für 7 Tage vor Druckwasser geschützt werden. Wenn die Beschichtung abgegebunden ist (nach ca. 12 Stunden), können Keramikfliesen darauf verlegt werden. Für Oberflächen, die mechanischen Beschädigungen ausgesetzt sind, ist ein Fliesenbelag erforderlich.

EMPFEHLUNG VON KLEBERN JE NACH ANWENDUNGORT DER ABDICHTUNG	
im Innenbereich: Badezimmer, Küchen, sanitäre Einrichtungen usw.	ATLAS ELASTIK ATLAS KLEBER FÜR BADEZIMMER UND KÜCHEN Sortiment ATLAS GEOFLEX Sortiment ATLAS PLUS
im Außenbereich: Balkons, Terrassen, Schwimmbecken, Springbrunnen usw.	Sortiment ATLAS PLUS Sortiment ATLAS GEOFLEX

Verbrauch

Die Gesamtdicke der Abdichtungsschicht muss entsprechend der Wasserbelastung der abzudichtenden Oberfläche gewählt werden. Der ungefähre Verbrauch beträgt 1,75 kg/m² bei einer Schichtdicke von 1 mm.

TYP DER ABDICHTUNG	Beschichtungsdicke [mm]	Verbrauch [kg/m ²]
leichte Abdichtung (fließendes Wasser)	mind. 1,5	ca. 2,6
mittelstarke Abdichtung (stehendes Wasser)	mind. 2,0	ca. 3,5
starke Abdichtung (Druckwasser)	mind. 2,5	ca. 4,5
Abdichtung mit Einlage	mind. 2,5	ca. 4,5

Verpackungen

32 kg-Packung: Komponente A – Papiersack 24 kg, Komponente B – Plastikbehälter 8 kg.

16 kg-Produkteset im Plastikeimer: Komponente A – Papiersack 2 x 6 kg, Komponente B – Plastikbehälter 2 x 2 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Das Produkt besitzt ein Hygienezertifikat für den Kontakt mit Trinkwasser. Trinkwasserbehälter müssen nach dem Aushärten des Produkts mit Wasser ausgespült werden.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Nicht verarbeitete Oberflächen müssen vor Verunreinigungen geschützt werden.

Niedrige Temperaturen und erhöhte Luftfeuchtigkeit verlängern die Abbindezeit des Mörtels. Führen Sie die Arbeiten nicht bei starker Sonneneinstrahlung aus.

Alle Druckwasser ausgesetzten Durchlässe müssen mit verschraubten Rindichtungen gesichert werden.

Bei der Abdichtung von Wasserbehältern sind an den Wandanschlüssen Hohlkehlen aus ATLAS TEN-10 oder ATLAS FILER S zulässig.

Das Produkt ist während des Abbindens frostempfindlich. Während des Abbindens müssen abgedichtete Bereiche für mindestens 12 Stunden vor Niederschlägen geschützt werden.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Rückstände von abgebundenem Abdichtungsmaterial können mit den Präparaten ATLAS SZOP und ATLAS SZOP 2000 abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 29.11.2023

Ausführliche Hinweise bezüglich der Vorbereitung des Untergrunds je nach Art des Untergrunds.

Art des Untergrunds	Informationen über die Vorbereitung des Untergrunds
Neuer Estrich aus ATLAS SMS 15	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 8 Stunden bei Estrichdicken von 1-15 mm
Neuer Estrich aus ATLAS SMS 30	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 18 Stunden bei Estrichdicken von 3-5 mm - nach ca. 2 Tagen bei Estrichdicken von 6-10 mm - nach ca. 3 Tagen bei Estrichdicken von 11-20 mm - nach ca. 4 Tagen bei Estrichdicken von 21-30 mm
Neuer Estrich aus ATLAS SMS 80	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke von 25-40 mm - nach ca. 6 Tagen bei einer Dicke von 41-60 mm - nach ca. 9 Tagen bei einer Dicke von 61-80 mm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 10	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 1,5 Tagen bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 3 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 9 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-10,0 cm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 20	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 1 Tag bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 2 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 5 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 60	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 6 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 12 Stunden bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 40 Stunden bei Estrichdicken von 5,1-10,0 cm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 80	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 3 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 6 Stunden bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 18 Stunden bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Sonstige Zementuntergründe	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach einer Aushärtezeit von mindestens 28 Tagen
Zementestriche mit Fußbodenheizung (beheizte Estriche)	Hinweis: Bei einem Estrich mit Fußbodenheizung kann die Abdichtung erst nach dem Aufheizen des Estrichs verlegt werden. Die Regeln für das Beheizen von ATLAS-Estrichen entnehmen Sie bitte den entsprechenden technischen Datenblättern.
Terrazzo	Die Oberfläche gründlich entfetten und im Falle von gebohrten Terrazzoflächen die Deckschicht teilweise oder vollständig entfernen und einen neuen Untergrund anlegen.
Mauern aus Ziegelsteinen, Silikathohlsteinen oder Porenbeton	Es muss eine Ausgleichsschicht (Putz) aufgetragen werden. Eine direkte Abdichtung auf unverputztem Mauerwerk ist nur möglich, wenn eine ausreichende Maßtoleranz des Untergrunds gegeben ist. In diesem Fall müssen die Wand vollverfugt (bzw. die Verfugung ergänzt) und alle Fehlstellen und Unregelmäßigkeiten mit Fertigmörtel ausgebessert werden.
Zement und Kalkzementputze aus ATLAS Fertigmörteln.	- Aushärtezeit mindestens 3 Tage* pro 1 cm Dicke - optimale Feuchte < 4 % in Gewichtsprozent
Sonstige Zement- und Kalkzementputze	- Aushärtezeit mindestens 7 Tage*.
Untergründe mit einer Ausgleichsschicht aus dem Mörtel ATLAS ZW 330	Aushärtezeit mind. 5 Std. pro 5 mm Dicke der Ausgleichsschicht
OSB-Platten, Spanplatten und Holzdielenböden – das Schichtsystem muss so geplant und angelegt werden, dass Verformungen, die zu einer Zerstörung des Fliesenbelags führen könnten, ausgeschlossen sind.	- die Art der Platten prüfen – am Boden können Platten vom Typ OSB/3 und OSB/4 (nach der PN-EN 300:2007) mit einer Mindeststärke von 25 mm (22 mm bei Montage mit dem ATLAS M-System), und an den Wänden mit einer Mindeststärke von 18 mm verlegt werden - Die Stabilität der Verkleidung auf der Tragkonstruktion prüfen: die Platten dürfen sich unter der Belastung durch die Nutzung nicht verziehen. Gegebenenfalls eine zusätzliche versteifende Platten-schicht montieren. - Die Oberfläche mit Schleifpapier mit einer Körnung von 40 – 60 mattieren. - Die Oberfläche von Staub befreien.
Betonuntergründe	- Aushärtezeit mindestens 21 Tage* - optimale Feuchte < 4 % in Gewichtsprozent - unbedingt alle Rückstände von Schalungsöl und anderen, die Haftung verschlechternden Substanzen entfernen - Löcher, Absplitterungen und andere Fehlstellen mit dem Mörtel ATLAS ZW 330 füllen.
Metall- und Stahlflächen	Reinigen und entrostern, mit einem geeigneten Mittel grundieren. Frisch aufgetragene Grundierungen, z. B. aus dem Universal-Epoxidbindemittel ATLAS EPO-S mit Quarzsand, zusätzlich mit Quarzsand bestreuen.
Kunststoffflächen	Reinigen und abschleifen. Einen Haftungstest durchführen, um die Anwendbarkeit der Folie auf Kunststoffsubstraten sicherzustellen.

*) Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 20 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit